

Bericht der Westfalenpost, 26.08.2023



Luftaufnahme der Fläche.

CONDENSATOR DOMINIT, GESCHÄFTSFÜHRER DR. CHRISTIAN DRESEL

38.000 Quadratmeter liegen brach

Nun steht endlich ein Plan für die Nutzung der Südfläche in Brilon-Wald

Brilon-Wald. Der Regierungspräsident der Bezirksregierung Arnsberg hat kürzlich die in Brilon-Wald ansässige Firma Condensator Dominit besucht.

Schwerpunkt des gut zweieinhalbstündigen Gesprächs mit Regierungspräsident Heinrich Böckelühr, CDU-Fraktionschef Eberhard Fisch, Brilons stellvertretendem Bürgermeister Niklas Frigger, dem örtlichen CDU-Ratsmitglied Wolfgang Diekmann, Thomas Frye als IHK-Geschäftsbereichsleiter der Standortpolitik, Innovation und Umwelt, sowie den Vertretern der Condensator Dominit, Frank Lahme und Manuel Schörmann waren die Planungen für das ehemalige Südgelände der Degussa/Chemviron.

Hintergrund: Seit fast zwei Jahrzehnten liegt die gut 38.000 Quadratmeter große Fläche brach. Verschiedene Investitionsvorhaben wie ein Holzkraftwerk oder eine Skihalle scheiterten. Das Erdreich der Fläche ist aufgrund der Fabrikation von Holz- und Aktivkohle in den Jahren 1880 bis 1995 mit Phenol belastet. Daher ist eine Bebauung auf diesem Grundstück mit zahlreichen Auflagen verbunden. „Schwierig, aber ganz sicher nicht unmöglich“, so Dominit-Geschäftsführer Dr. Dresel, der die Fläche mittlerweile gekauft hat: „Wir sind mit unseren Planungen weiter fortgeschritten und werden mit unserem Vorhaben alle gesetzlichen Vorgaben einhalten und die Kontamination weiterhin versiegelt lassen.“

So sollen moderne Flächen für Kleingewerbe, Start-Ups, Montage und Lagerung, vielseitig nutzbare kleine Hallen, Stellflächen für Lkw und Wohnmobile mit zentraler Sanitärstation, ein Dorfladen sowie ein Spielplatz entstehen. Zudem wird der Betrieb aufgrund eines energieoptimierten Klimakonzepts mit Installation eines Saisonspeichers und Kaltwärmenetzes sowie Photovoltaikanlagen CO₂-neutral sein, da mehr Energie erzeugt als verbraucht wird.

Der Regierungspräsident zeigte sich beeindruckt von den Überlegungen, die der Südfläche in Brilon-Wald eine zukunftsfähige Nutzung ermöglichen sollen. „Jetzt muss in enger Abstimmung mit lokalen Akteuren, den Grundstücks- und Standortexperten der IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland und den Förderdezernaten meines Hauses geprüft werden, ob Förderzugänge bestehen“, so der Regierungspräsident Heinrich Böckelühr. Die Briloner Kommunalpolitiker Eberhard Fisch, Wolfgang Diekmann und Niklas Frigger unterstützen das Vorhaben nachdrücklich. Ihnen ist besonders wichtig, dass das Projekt eine parteiübergreifende Unterstützung im Stadtrat, der Verwaltung und der Bürgerinnen und Bürger des Ortes erhält. „Nur dann“, so die einhellige Meinung, „können die Planungen umgesetzt und zu einem Gewinn für Brilon-Wald werden.“ Dies macht auch Dr. Christian Dresel deutlich, der für den Besuch des Regierungspräsidenten dankbar ist:

„Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Regierungspräsident sich vor Ort ein Bild macht und soviel Zeit nimmt. Der Besuch zeigt, dass viel erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen.“ Er dankte Wolfgang Diekmann für die hervorragende Organisation des wichtigen Termins und seine bisherige Unterstützung.

Wenn die weiteren notwendigen Planungen und Verfahren positiv fortschreiten, könnte, das Projekt ab 2026 realisiert werden. Der Besuch des Arnsberger Regierungspräsidenten hat den Beteiligten noch einmal einen zusätzlichen Motivationsschub gegeben.

Wir sind mit unseren Planungen weiter fortgeschritten und werden mit unserem Vorhaben alle gesetzlichen Vorgaben einhalten und die Kontamination weiterhin versiegelt lassen.

Christian Dresel, Condensator Dominit

Anzeige

**„AUGEN AUF“
BEIM MÖBEL- UND KÜCHEN-
AKTIONSWOCHEN I**

**Man bietet Ihnen: 30%, et
lieber 50% oder doch**

„Was zählt, steht unterm S
mit Prozenten und Kunden spielt v

Glaubwürdig